



# Richard-Wagner-Verband Dortmund e. V.

Prof. Gotthard Popp, 1. Vorsitzender  
Ruhrblick 20, 58239 Schwerte  
Tel. 02304-72416

Dortmund, d. 01.02.2016

## Jahresbericht des Vorsitzenden für 2015

Liebe Mitglieder im Richard-Wagner-Verband Dortmund.

Der Rückblick unseres Verbandes auf das Jahr 2015 ist am besten beschrieben mit „Das Jahr entsprach insgesamt den Erwartungen“.

Schauen wir zuerst auf die Veranstaltungen unseres Verbandes:

Drei Konzerte wurden durchgeführt, das Stipendiatenkonzert, das Adventskonzert und ein Klavierabend mit dem Pianisten Sergei Terekhov (Moskau). Auf einen Kartenverkauf bei den Konzerten verzichteten wir neuerdings. Das finanzielle Ergebnis auf Spendenbasis gestaltet sich insgesamt positiver, fallen doch die Kosten für den Druck der Karten weg.

In Zusammenarbeit mit dem Theater Dortmund wurden von uns im Foyer der Oper zwei Vorträge organisiert. Drei waren geplant, aber wegen der Erkrankung von Dr. Markus Kiesel musste dessen Vortrag der „Zweite Holländer“ leider ausfallen.

Rene Kollo und Dr. Holger Noltze hatten nicht so viele Zuhörer wie wir uns das gewünscht haben. Der veränderte Veranstaltungsort mitten in der Stadt, die geänderte Zeit am Sonntagvormittag - Beides hat noch nicht den erwarteten Erfolg gebracht. Auch kommerziell (wir müssen angemessene 500 € für die Unkosten der Oper bezahlen) ist bei 40 zahlenden Zuhörern immer ein dickes Minus bei der Abrechnung geblieben.

Wir hoffen auf 2016, da kommt der Leiter des Richard Wagner Museums Bayreuth Dr. Sven Friedrich mit seinem exzellenten Vortrag "**Der Prophet seines Volkes – Zum Wagner-Mythos um 1900**" und Prof. Dr. Hans-Dieter Göring der „**Richard Wagner aus ärztlicher Sicht**“ betrachtet. Für beide Veranstaltungen werden wir kräftig werben – und vielleicht können wir die neue Reihe im Opernhaus ja in Dortmund etablieren.

Die Zusammenarbeit mit der Intendanz der Oper hat noch eine weitere, sehr zukunftsorientierte Neuerung gebracht. Wir bereiten in Zusammenarbeit mit dem Theater und mit der Universität Schüler auf einen Opernbesuch vor. 100 Schüler bekommen so über den Richard Wagner Verband kostenlos Karten, für die wir insgesamt 250 € bezahlen für die Vorstellungen von „Tristan und Isolde“ und für „Hänsel und Gretel“. Die in unseren Statuten verankerte Förderung des Nachwuchses ist so auch auf den Nachwuchs im Publikum ausgedehnt.

Gemeinsam sahen wir in Duisburg die Oper „Iokaste“, ein Werk von unserem Verbandsmitglied Stefan Heucke und den „Parsifal“ in Mannheim.

Eine Gruppe unserer Mitglieder war zum Rheingold in Minden und viele von uns in Dortmund in einer Vorstellung von „Tristan und Isolde“.

Die viel beachtete Ausstellung „Lebenslinien“ mit Werken des Malers Friedensreich Hundertwasser in Hagen an fand bei vielen von Ihnen großes Lob.

Unsere Stipendiaten des Vorjahres besuchten traditionell drei Vorstellungen bei den Bayreuther Festspielen 2015. Bei einer Aufführung von „Tristan und Isolde“ konnte ich mit einigen der Stipendiaten sprechen. Alle waren von der besonderen Atmosphäre des Festspielhauses und von der gebotenen Qualität begeistert.

Der Stipendiatenwettbewerb für die Stipendiaten des Jahrgangs 2016 war, organisiert von Herrn Gansau und Herrn Koester, zwar zahlenmäßig nicht so stark besetzt wie im Vorjahr, aber in der Qualität ein voller Erfolg. Wir finanzieren wieder vier würdige Stipendiatinnen. Zum ersten Mal wurde auch eine Regieleistung ausgewählt.

Den Teilnehmern und Initiatoren der 10 Ideentreffs und der vier DVD Nachmittage gilt mein besonderer Dank, ebenso den Organisatoren, Kuchen- und Kaffeespensern beim gemütlichen Zusammensitzen vor dem Adventskonzert. Das war ein wirklich schöner Abend auch mit dem anschließenden Konzert im fast voll besetzten Saal.

Als Vorsitzender nahm ich am Internationalen Kongress unseres Verbandes in Dessau teil. Dort wurden nach großen Streitereien unter den Mitgliedern des Vorstandes und nach der Abstimmung gegen Herrn Krakow ein neuer Vorstand und auch ein neuer Präsident gewählt. Es ist Herr Horst Eggert aus Bayreuth. Er versucht den RWVI wieder in ein ruhigeres Fahrwasser zu bringen. Wir alle sollten darauf achten, dass die Weiterentwicklung dabei nicht aus dem Blickfeld gerät.

Vor einem Jahr stimmten wir hier über eine dem heutigen Sprachgebrauch angepasste Satzung ab. Diese inzwischen rechtskräftige Satzung haben Sie alle erhalten und ich möchte Herrn Necker ausdrücklich dafür danken, dass er diese neue Fassung auf den Weg gebracht hat.

Ich komme zur Mitgliederentwicklung. Wir hatten 4 Austritte aus unserem Verband, aber wir können auch 6 neue Mitglieder begrüßen. Insgesamt sind Stand 01.01.2016 84 Mitglieder in unserem Verband. Wie in jedem Jahr müssen wir feststellen – wir sollten dringend wachsen und Ihre Verbindungen und Ihre Ideen sind gefragt. Helfen sie dem Vorstand bitte bei der Werbung für unseren Verband. Alle Ihre Vorschläge (und nicht nur in punkto neue Mitglieder) sind jederzeit erwünscht und herzlich willkommen.

Vielen Dank.